

Niederschrift über

die 3. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Ilsenburg (Harz) am
27.11.2019 um 18:00 Uhr in der Harzlandhalle in Ilsenburg, Harzburger Str. 24 a

Anwesend:

Jens-Peter Mischler	Vorsitzender
Melanie Böttcher	1. Stellvertreter
Berthold Abel	Mitglied
Ralf Ackmann	Mitglied
Maik Albrecht	Mitglied
Nadine Bartkowiak	Mitglied
Karl Berke	Mitglied
Hans-Jürgen Bley	Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion
Martina Dähnn	Mitglied
Katarina Doll	Mitglied
Florian Fahrtmann	Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion
Dr. Peter Höhne	Mitglied
Marc Hotopp	Mitglied
Andre Lüderitz	Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LIN- KEN/DIE GRÜNEN
Frank Reinecke	Mitglied
Stephan Schädel	Mitglied
Mike Schröder	Mitglied
Denis Loeffke	Bürgermeister
Ute Schwager-Löwe	Leiterin FB Ordnung und Bauen
Daniela Volkmann	Schriftführerin

Nicht anwesend:

Eberhard Schröder	2. Stellvertreter
Walter Göhler	Mitglied
Rosemarie Römling-Germer	Mitglied
Birgit Krietsch	Schriftführerin

Öffentlich

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Mischler, eröffnet um 18:08 Uhr die 3.öffentliche Sitzung des Stadtrates. Es folgt die Begrüßung der Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates, der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Als entschuldigt gelten Eberhard Schröder, Rosemarie Römling-Germer und Walter Göhler.

TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 25. 09. 2019

Die Niederschrift wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5

Bekanntgabe der Beschlüsse des beschließenden Ausschusses sowie in nicht-öffentlicher Sitzung des Stadtrates gefassten Beschlüsse

Es folgt die Bekanntgabe durch den Vorsitzenden des Stadtrates wie folgt:

Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates:

1. BV 7.033/2019 Beschluss über die Aufhebung eines Einstellungsbeschlusses
2. BV 7.034/2019 Beschluss über die Einstellung einer Fachbereichsleiterin Innere Verwaltung/Finanzen/Kämmerei
3. BV 7.047/2019 Beschluss über die Rücknahme der Klage gegen den Kreisumlagebescheid 2019

4. BV 7.042/2019 Beschluss über die Vergabe der Bauleistung für den Hochwasserentlaster zwischen Forellenteich und Ilse an die Firma Umwelttechnik und Wasserbau, Blankenburg
5. BV 7.026/2019 Verkauf einer ca. 1598 qm Fläche im Industriepark an die Herren Weiß und Meinold zur Errichtung einer Kalthalle.
6. BV 7.027/2019 Verkauf einer Fläche von ca. 185 qm in der Buchbergstraße an das Ehepaar Klinger
7. BV 7.045/2019 Verkauf einer Fläche von ca. 595 qm im B-Plangebiet Schützenberg an das Ehepaar Troegel zur Bebauung mit einem, EFH
8. BV 7.039/2019 Verkauf einer Fläche von ca. 2711 qm in der Gemarkung Darlingerode zur Umsetzung eines Wohnprojektes an Herrn Francke

Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses am 25.11.2019:

1. BV 7.057/2019 Einstellung eines Sachbearbeiters im Team Finanzen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet.

Bürger Wolfgang Grimm, Blaue-Stein-Straße: Herr Grimm gibt zu bedenken, ob die Baumwipfelhausanlage ins Bild passt, er befürchtet erhöhte Straßenverkehrsbelastung. Wie werden die Kosten für die neue Straße umgelegt? Herr Grimm sieht keinen Nutzen für die Anwohner von Ilseburg. Warum wird mit den Investoren kein Vertrag für Abwasser etc. geschlossen?

Der Bürgermeister antwortet: Es gibt verschiedene Varianten für die Erschließung, es wird für die Anwohner eine Versammlung einberufen in der über Kosten etc. berichtet wird, das Planungsbüro kommt zu dieser Versammlung dazu. Um endgültige Aussagen treffen zu können ist die gesamte Planung noch nicht weit genug fortgeschritten. Herr Loeffke bemerkt dazu, dass die Anwohner durchaus einen positiven Effekt erzielen, z.Bsp. der Waldweg würde in Ordnung gebracht werden.

----keine weiteren Anfragen, die Fragestunde wird beendet.

TOP 7

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten, Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Termine u.a. seit der letzten Stadtrats-sitzung am 25.9.2019. Der ausführliche Bericht wird von Herrn Loeffke verlesen und ist im Folgenden beigefügt. Er greift vereinzelt Punkte heraus. Pkt.11- es war ein sehr würdevoller Akt, mit den Mitteln wird der Mitteltrakt saniert. Die Bibliothek zieht dann ins E-Werk und das Büro ins alte Rathaus um. Pkt.15- es sind ca. 100 Interessierte der Einladung gefolgt. Ein paar Tage später kamen noch 25 Mitarbeiter von Thyssen-Krupp und leisteten ebenfalls ihren Beitrag. Pkt.23

1. Waldkonferenz: Die Ministerin Dalbert sieht keine Möglichkeit, es wurde gemeinschaftlich, von Harzer Bürgermeistern unterzeichnet, ein Brief ans Ministerium gesandt, dieser wird als Anlage beigelegt. Pkt.28 Herr Zeuner bemerkt, dass wir in Ilsenburg auffällig „unauffällig“ und sicher leben, jährlich kommt es zu ca. 300 Anzeigen, es liegt hier keine Schwerpunktkriminalität vor. Pkt.33- Herr Loeffke freute sich sehr, dass erstmals wieder eine größere Anzahl an Bürgern teilnahm.

1. 26.9. Konstituierung des neuen Aufsichtsrates der IWG
2. 27.9. Arbeitstreffen mit Bürgermeister Fiebelkorn, Stadt Oberharz a.B.
3. 27.9. Festveranstaltung 350 Jahre Schierke
4. 4.10. Treffen mit GF beim Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme
5. 5.10. Festveranstaltung 100 Jahre Gartenverein Drübeck
6. 7.10. Bürgermeistertreffen des Landrates, Thale
7. 8.10. Gesellschafterversammlung TIL
8. 10.10. Treffen mit der Geschäftsführung Fa. Wheelworld
9. 10.10. Praxisvorführung mobiler Hochwasserschutz mit FW Ilsenburg
10. 11.10. Festveranstaltung 20 Jahre Musikalischer Salon/Vorstandssitzung Harzklub
11. 15.10. Entgegennahme Förderurkunde Kloster Ilsenburg im Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat, Berlin
12. 16.10. Teilnahme an der Absolventenmesse der Hochschule Harz, Halberstadt
13. 21.10. Präsidiumssitzung Städte- und Gemeindebund LSA – Wahl zum Vizepräsidenten
14. 23.10. Kuratorium Grundschule Darlingerode
15. 25. – 27.10. Parkseminar Schlosspark Ilsenburg
16. 28.10. Arbeitsberatung LK Harz KiTa-Situation
17. 29.10. Vorstellung Hochwasserwerte – Zwischenstand – LHW Halberstadt
18. 2.11. Teilnahme an der Veranstaltung gegen das Waldsterben in Schierke
19. 4.11. Treffen mit Bürgermeisterkollegen und Finanzminister Richter
20. 5.11. Treffen der AG barrierefreie Region im Klosterladen Ilsenburg
21. 6.11. Sitzung der Arbeitssicherheits-AG
22. 7.11. Mitgliederversammlung des Komm. Studieninstituts, Magdeburg
23. 7.11. Veranstaltung „Ist unser Wald noch zu retten?“, Komturhof Darlingerode
24. 8.11. Herrenabend des Landrates in der Sandtalhalle mit Innenminister Stahlknecht
25. 11.11. Veranstaltung 30 Jahre Grenzöffnung im Eckertal u.a. mit MP Haseloff und Min. Dalbert
26. 12.11. Finanzausschuss
27. 13.11. Bauausschuss
28. 14.11. Arbeitstreffen mit Leiter Polizeirevier Halberstadt, Hr. Zeuner
29. 14.11. Wahl zum Verbandsvorsteher UHV Ilse-Holtemme
30. 14.11. Kultur- und Sozialausschuss
31. 15.11. Treffen mit Ortsbürgermeistern
32. 16.11. Eröffnung der Karnevals-Saison
33. 17.11. Veranstaltung zum Volkstrauertag am Gedenkstein
34. 19.11. Ortschaftsrat Darlingerode
35. 21. – 22.11. Bürgermeister-Fortbildungsveranstaltung in Ilsenburg
36. 25.11. Hauptausschuss

37.26.11. Gesellschafterversammlung Parität Darlingerode

38.26.11. Mitgliederversammlung „Heimstatt für Jung und Alt e.V.“

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Dr.Höhne fragt nach, inwiefern sich Ilsenburg fahrradfreundlicher zeigen kann, gibt es evtl. Fördermittel?

Frau Dähnn bemerkte, dass in der letzten Bauausschusssitzung ein TOP vorgezogen wurde zum Thema Projekt Forellenteich, dazu bemerkte der Bürgermeister, dass dies aus Zeitgründen erfolgte, mit den Anbietern wird noch verhandelt. Die Öffentlichkeit wird noch informiert.

TOP 9

Bekanntgabe über das Vorliegen eines Mitwirkungsverbotes für die zu behandelnden Tagesordnungspunkte durch die Mitglieder des Stadtrates

Es liegen keine Mitwirkungsverbote vor.

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung über die in der Tagesordnung bezeichneten öffentlichen Verhandlungsgegenstände

TOP 10.1

Informationen zum Haushalt 2020

Der Bürgermeister erläutert den Stand der Investitionen, der Haushalt 2020 kann noch nicht vorgestellt werden. Problem u.a. die Neuberechnung der Abflußwerte Suenbach, es kommt mehr Wasser an als kalkuliert, deshalb liegen die Projekte „auf Eis“, U+W wird den Entlaster Forellenteich bauen, allerdings nicht mehr in diesem Jahr; Straßenbeleuchtung Drübeck, 40.000 €, waren vorgesehen, keine Abgabe von Angeboten erfolgt; Feuerwehrfahrzeug für Darlingerode, 100.000 €, wird in diesem Jahr nicht mehr geliefert; Baumaßnahmen Grundschule Ilsenburg gehen voran, für die Ausschreibung Fahrstuhl wurden keine Angebote abgegeben; Fazit: etliche Projekte werden erst in 2020 realisiert; in 2020 sind auch neue Investitionen geplant. Es wäre zu überlegen ob Fördermittel in geringerem Maß beantragt werden sollen; abgelehnte Fördermittel für die Laufbahn Sportplatz werden in 2020 nochmals beantragt

TOP 10.2**Vorlage 7.050/2019****1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung des Friedhofes der Stadt Ilsenburg (Harz) - Kernstadt -**

Mit der Übernahme des Friedhofes durch die Stadt Ilsenburg (Harz) schloss die Kirche die Urnengemeinschaftsgrabanlage, auf der anonyme Urnenbeisetzungen möglich waren.

Seit diesem Zeitpunkt gibt es in Ilsenburg keine Möglichkeit mehr, Urnen anonym beizusetzen.

Mit der Schaffung der neuen Urnenwiese wird dem Wunsch der Bürger nach einer halbanonymen Grabstätte Rechnung getragen.

Die Urnenwiese erweitert das Angebot der Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof in Ilsenburg und bietet eine würdevolle Grabstätte, ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen. Durch die Namensnennung erfolgt eine Erinnerung an die Verstorbenen in würdevoller Form. Die Stelen wurden bereits errichtet.

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Benutzung des Friedhofes Ilsenburg (Harz) - Kernstadt.

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.3**Vorlage 7.052/2019****1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Ilsenburg (Harz) - Kernstadt - (Friedhofgebührensatzung)**

Mit der Inbetriebnahme der neuen Urnenwiese müssen auch Benutzungsgebühren erhoben werden. Die Kosten zur Herstellung der Anlage sowie entstehende Kosten für Pflege und Instandhaltung der Urnenwiese müssen durch die Verfügungsberechtigten getragen werden

BE: Bürgermeister, Gebühren für die neue Urnenwiese: 782 € zzgl. 75 € für das Namensschild (verpflichtend), somit ist dies günstiger als das Rondell, im Jahr 2020 wird neu kalkuliert, da es noch Unterschiede zw. Drübeck/Darlingerode und Ilsenburg gibt, 46 Urnen in 2019 neu; Herr Abel fragt nach Urnenbeisetzungen von Ilsenburgern in Drübeck, das beantwortet der Bürgermeister mit 4-5 pro Jahr.

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Ilsenburg (Harz) – Kernstadt.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.4**Vorlage 7.051/2019****Ausbau Dachgeschoss Thomas-Mann-Grundschule**

Im Mai 2018 hatte die Stadtverwaltung den STARK III-Fördermittelantrag für die energetische Sanierung der Grundschule Darlingerode gestellt. Bestandteil des Gesamtprojektes war auch die Schaffung zusätzlicher Klassenräume. Nach erfolgter Prüfung verschiedener Varianten im Vorfeld hat sich der Dachausbau als die wirtschaftlichste Variante herausgestellt. Im Sommer 2019 wurde der STARK III-Antrag der Stadt Ilsenburg abgelehnt. Damit ist die energetische Sanierung in der umfassenden Form derzeit nicht finanzierbar. Die Erweiterung der räumlichen Kapazitäten ist jedoch weiter dringend erforderlich, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden. Überdies hat der Landkreis Harz die Überprüfung und ggf. Änderung von Schuleinzugsgebieten angemahnt, sollte die Stadt die derzeitigen Kapazitäten beibehalten.

Nach der bereits vorliegenden Ausbauplanung und der entsprechenden Kostenschätzung beträgt der Umfang der Investitionen 590.000 €. Die entsprechenden Eigenmittel waren als Eigenanteil für das STARK III-Projekt in Höhe von 200.000 € im genehmigten Haushalt 2019 enthalten. Ebenso wie eine Verpflichtungsermächtigung über 392.000 € für eine Kreditaufnahme. Die Finanzierung der Maßnahme ist somit als gesichert anzusehen, sodass umgehend mit der weiteren Planung und Bauausführung begonnen werden kann.

BE: Bürgermeister, Herr Loeffke erörtert den jetzigen Stand der Dinge, bei der Sitzung am Montag, 25.11.2019 war Herr Weber vom Ingenieurbüro zugegen und erläuterte die Maßnahme, für ihn erscheint der Dachausbau das Sinnvollste zu sein. Es müssen zusätzlich hohe Brandschutzauflagen erfüllt werden, ein barrierefreier Zugang im EG ist erforderlich, ein 2.Ausstieg als Rettungsweg sowie neue Sanitäranlagen sind von Nöten. Zusätzlich muss eine neue Heizung eingebaut werden, Kosten ca. 250.000 €. Es muss auch im Hort was getan werden, evtl. Klassenraum auch Hortraum, Herr Loeffke verweist daraufhin, wenn kein Beschluss gefasst wird, müssen die Drübecker Kinder in Ilsenburg beschult werden, das bedeutet einen neuen Schlüssel der Lehrerstunden. Herr Lüderitz bemerkt, dass dieser Beschluss dringend

ist, dafür muss viel Geld im Haushalt vorgesehen werden. Herr Fahrtmann meint, dass dies Sinn macht, an Kindern sollte nicht gespart werden. Fördermittel werden nicht ausreichend zur Verfügung gestellt, das Land besteht jedoch auf den Umbau, er stimmt dem Ganzen mit Bauchweh zu. Frau Böttcher fragt nach, ob der Posten Heizung in den 600.000 € schon enthalten ist, bzw. wie dringend diese Sanierung ist. Dazu bemerkt Herr Loeffke, dass dies nicht so ist, technisch besteht noch kein Zwang. Die Ausführungen von Herrn Weber waren einleuchtend, bemerkte Herr Bley, im Sinne der Kinder muss das so sein. Herr Albrecht fragte daraufhin, warum die Variante des Dachausbaus favorisiert wird, es liegt doch noch eine Variante über einen Anbau vor, das würde nur ca. 50.000 € mehr kosten, seines Erachtens aber viel mehr Platzgewinn bringen. In einer kurzen Diskussion wurden die verschiedenen Varianten erörtert, der Anbau war nicht Bestandteil der Hauptausschusssitzung, diese Variante war vielen nicht bekannt, dazu meinte Herr Berke, dass die Variante des Dachausbaus in Abstimmung mit Frau Wilde am besten ist. Herr Fahrtmann schlägt vor, Änderungsantrag 2. Variante nochmal zu überprüfen. Beschlussfassung für Änderungsantrag: 17 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme. Dach-BV mit Änderung einstimmig, 18 Stimmen.

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) beschließt den Ausbau des Dachgeschosses des Grundschulgebäudes mit dem Ziel der Schaffung von zwei zusätzlichen Klassenzimmern. Die Möglichkeit eines Anbaus wird zuvor tiefergehend geprüft.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.5

Vorlage 7.053/2019

7. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die Stadt Ilsenburg (Harz) erhielt mit Schreiben vom 21.08.2018 die Änderung der Vereinbarung zum Harzer Urlaubsticket- System von der Harz AG ab 2019 zugesandt. Mit Beschluss Nr. 6.434/2018 des Stadtrates vom 22.11.2018 wurde die Erhöhung der Abgabe an die Harz AG beschlossen. Die vorgesehene Progression wurde zu dem Zeitpunkt nicht beschlossen. Nunmehr soll sich ab dem 01.01.2020 Der HATIX-Beitrag um weitere 3 Prozent erhöhen. Aus diesem Grund ist ein weiterer Beschluss notwendig. Eine erneute Anpassung der Kurtaxsatzung ist vorzunehmen. Der HATIX Beitrag erhöht sich im Jahr 2020 um 0,01 Cent auf 0,43 Euro pro kurtaxpflichtiger Übernachtung. Aus Vereinfachungsgründen sollte die jährliche Progression um 3 Prozent bis zum Jahr 2024 beschlossen werden, um einer jährlichen

Anpassung zu entgehen. Im Jahr 2024 soll die Entwicklung der Harz AG und des damit verbundenen HATIX Beitrages neu betrachtet und entschieden werden. Die Änderung der Höhe der Beiträge für HATIX und Kurtaxe ist in den § 3 der Satzung einzuarbeiten. Der Gesamtbetrag der Kurtaxe ändert sich jedoch nicht. Gegenüber den Gästen werden insgesamt 2,50 € von den Beherbergungsbetrieben berechnet.

Beschlussfassung:

Der § 3 der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe erhält folgenden Wortlaut:

Die Kurtaxe wird nach der Dauer des Aufenthaltes bemessen. An- und Abreise rechnen als ein Tag. Die Kurtaxe beträgt täglich pro Person 2,07 € incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zuzüglich 0,43 € je kurtaxpflichtiger Übernachtung für das Harzer Urlaubsticket (HATIX).

Ab 2021 unterliegt der HATIX-Beitrag einer jährlichen Progression von 3%, entspricht ca. 0,01 €. Diese jährliche Progression von 0,01 € pro kurtaxpflichtiger Übernachtung wird jährlich vom Grundbetrag 2020 (2,07 €) abgezogen und dem HATIX-Beitrag zugerechnet und entsprechend abgeführt. Dies erfolgt bis zum Jahr 2024.

Der Betrag i.H. von 0,43 € für 2020 und die Anpassung in den Folgejahren wird von der Stadt Ilsenburg (Harz) als pauschale Fahrtgelterstattung an die Harz AG weitergeleitet.

§ 12 In-Kraft-Treten erhält folgenden Wortlaut:

Die 7. Änderung der Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft. Die 6. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2020 außer Kraft.

Alle weiteren Inhalte der Satzung bleiben unberührt.

Der Stadtrat beschließt die 7. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Ilsenburg (Harz) zum 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.6

Vorlage 7.054/2019

Antrag des FSV Grün-Weiß Ilsenburg auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 300.000 Euro für den Bau eines Kunstrasenplatzes im Eichholz

BE Bürgermeister, Herr Loeffke trägt das Anliegen des SV Grün-Weiß Ilsenburg über die Beantragung der Mittel in Höhe von 300.000 € vor, der Fördermittelbescheid ist da, es wird über das Rederecht von Herrn Christian Eggert abgestimmt, einstimmig beschlossen. Herr Eggert trägt vor, das eine Zusage vom Land über 604.000 €, vom Kreis über 110.000 € sowie von Lotto über 53.000 € vorliegt, desweiteren wurde mit dem Walzwerk ein Vertrag zw. 60.000-90.000 € geschlossen, mit der Prämisse, das

die Mitarbeiter den Platz sowie die Duschen unentgeltlich nutzen können, ebenso mit Thyssen-Krupp über 60.000 € zzgl. 40.000 € für Werbung. Mit der CST laufen die Verhandlungen über 60.000 €. Herr Fahrtmann fragt wie das noch vorhandene Finanzloch gefüllt werden soll, wie sieht es aus mit dem Schall- und Emissionsschutz? Dazu kam keine endgültige Antwort. Herr Lüderitz fragt nach der Grundschild, dies wurde lt. Herrn Eggert am 27.11.2019 beim Notar gemacht. Herr Fahrtmann fragt nach einer Flutlichtanlage, dazu ist ein Statiker notwendig, für den eben kein Geld da ist, antwortet Herr Eggert. Dr. Höhne gibt zu bedenken, dass 300.000 € für Ilsenburg eine Menge Geld ist, zukünftig wird es weniger Steuereinnahmen geben, daher bedenklich, ob dann für weitere Sanierungen Rückstellungen gebildet werden können. Er fragt nach, da es erst hieß, die Stadt würde sich nicht daran beteiligen, war die Aussage in der Anwohnerversammlung. Ein Brief von Herrn Voigt zu dieser Aussage wird dem Protokoll beigelegt. Herr Bley appelliert nochmal an das Wohl der Kinder, diese können so ausreichend beschäftigt werden. Herr Fahrtmann spricht sich dafür aus, wenn der Grundstücksverkauf im Apfelweg erfolgt ist, die 300.000 € zu bewilligen, gleichzeitig Wegfall der Bürgschaft. BM erwidert, dass die Umsetzung schwebend ist. Frau Böttcher fragt, wenn der Verkauf nicht läuft, ob die Bürgschaft trotzdem zum Tragen kommt im schlimmsten Fall. Dazu bemerkt der Bürgermeister das nur eins zum Tragen kommt. Frau Bartkowiak sagt dazu, dass ab der C-Jugend kaum gute Trainingsmöglichkeiten da sind, es sollte auf alle Fälle Geld in die Trainerausbildung gesteckt werden. Auch sie empfindet die Höhe von 300.000 € recht hoch für Ilsenburg. Herr Eggert sagt dazu, dass der Verein mit über 250 Mitgliedern sehr gut aufgestellt ist, auch im Trainerbereich. Die Trainer arbeiten alle ehrenamtlich. Erhaltene Entschädigungen fließen als Spende an den Verein zurück. Der Nachwuchs spielt in der Verbandsliga, also alles in Allem ist der Verein erfolgreich und gut aufgestellt. Frau Bartkowiak ist trotz der Ausführungen von Herrn Eggert der Meinung, dass die Vereinsarbeit nicht nachhaltig ist. Herr Schädel ist auch nicht dafür, Gelder aus dem öffentlichen Haushalt zu nehmen. Herr Bley ebenso, es sollten keine Gelder dem Haushalt entnommen werden, evtl. in 2020, liegt eine Genehmigung vom Landkreis vor? Herr Lüderitz meint, ein Änderungsantrag hilft weder der Stadt noch dem Verein, die Gesamtsituation ist haarig, er schlägt vor, diese Entscheidung auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dazu gibt Herr Eggert zu bedenken, dass die Fördermittel abgerufen werden müssen. Der Bürgermeister antwortet Hr. Dr. Höhne, dass kein Antrag des Vereins vorlag, heute besteht eine neue Situation. Abschließend sagt der Bürgermeister dazu, das Grundstück soll verkauft werden, 300.000 € unter Vorbehalt, Fördermittelabfluss für 2 Jahre beantragen. Ein Restrisiko bleibt. Abstimmungsergebnis: mit Änderungsantrag, nur bei Grundstücksverkauf: 13 dafür, 1 dagegen, 4 enthalten (18 Anwesende)

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg gewährt dem FSV Grün-Weiß einen verlorenen Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes, vorbehaltlich des Verkaufes des Grundstückes am Apfelweg/Alter Lagerplatz und Eingang der Verkaufssumme.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 13 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 4 Enthaltung

- Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.7

Vorlage 7.055/2019

Änderung des Beschlusses 6.485/2019 - Überplanmäßige Ausgabe bei der Investition Durchlass Stahlwerkstraße G 4 hier: Freigabe von Investitionen

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung vom 17.04.2019 Deckungsquellen für die Mehrkosten des Projektes Stahlwerkbrücke nebst Projekt G 4 - Einlauf Grenzgraben in die Ilse definiert und beschlossen.

Mit Beschluss 6.485/2019 waren herangezogen worden:

15771, 30 € aus der Investition I182240101- Ausbau KG Haus der Vereine
9000,- Euro aus der Investition I182240101 - Garage Bauhof Darlingerode
5000,- Euro aus der Investition I191340101- Werbeanlagen
10.000,- Euro aus der Investition Parkscheinautomat
40.000,- Euro aus der Investition I192220201 -Fußbodenabdeckung Klosterkirche
5612,70 Euro aus der Investition I182240203- Gußpoller Forellenteich

Wie seinerzeit berichtet, hatte die Stadtverwaltung einen Antrag auf Nachbewilligung von Fördermitteln aus dem Programm „Kommunaler Hochwasserschutz“ gestellt. Dieser Antrag ist zwischenzeitlich positiv beschieden worden. Es wurden weitere 74.080,00 Euro bewilligt.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass der stark verzögerte Baubeginn dazu geführt hat, dass der Mittelabfluß für das Projekt G 4 erst im Jahre 2020 erfolgen wird. Demzufolge können die aktualisierten Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung der erhöhten Fördermittel im Haushalt 2020 neu veranschlagt werden. Es bedarf keiner weiteren Blockierung der unter Ziffern 1 bis 6 genannten Vorhaben.

Inwiefern die Maßnahmen noch praktisch realisiert werden können, hängt von der Marktlage und der Verfügbarkeit von Firmen ab.

Beschlussfassung:

BV. Der Stadtrat beschließt die Freigaben von Investitionsmitteln, die mit Beschluss 6.485/2019 als Deckungsquellen für die Investitionsmaßnahme I 152230212 - Durchlass Stahlwerkstraße G4 vorgesehen waren. Diese im rechtskräftigen Haushalt 2019 enthaltenen Investitionen können somit durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

21	Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
18	davon anwesend
18	Ja-Stimmen

- Nein-Stimmen
- Enthaltung
- Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.8

Antrag 7.049/2019

Antrag von Eberhard Schröder zur Schaffung einer Kinder- und Jugendeinrichtung in Darlingerode

Die seit Jahren stabile bzw. steigende Auslastung von Kita, Hort und Grundschule in Darlingerode belegen die erfreuliche Tatsache, dass in den Ortsteilen Drübeck und Darlingerode viele Kinder aufwachsen.

Ein Teil davon ist Mitglied in Vereinen, die Mehrzahl jedoch nicht. Jetzt besteht die Chance, mit Räumen in der Sandtalhalle (barrierefrei, jetzige Touristinfo) eine weitere niveauvolle Alternative anzubieten.

Mit einem einstimmigen Beschluß vom 22.08.2019 haben Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der Tourismus Ilsenburg GmbH die Schließung der Informationsstelle in der Sandtalhalle zum 01.05.2020 festgelegt.

Das eröffnet der Stadt Ilsenburg die Möglichkeit, die Räumlichkeiten ab Mitte 2020 als Kinder- und Jugendeinrichtung zu betreiben.

Ein Konzept, das gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen und weiteren interessierten Partnern unter Federführung der Stadt Ilsenburg entwickelt wird, könnte eine gute Grundlage für die Arbeit sein.

Beschlussfassung:

1. Die Stadt Ilsenburg schafft bis zum 01.06.2020 in Darlingerode (derzeitige Touristinformation) eine Kinder- und Jugendeinrichtung, die vor allem für die beiden Ortsteile Drübeck und Darlingerode zur Verfügung steht.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, bis zum 28.02.2020 ein Konzept für die Betreibung einer Jugendeinrichtung in Darlingerode zu erarbeiten und im Stadtrat sowie in den Ortschaftsräten Drübeck und Darlingerode vorzulegen. Das Konzept soll gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen entwickelt werden. Den Vereinen, den Darlingeröder Schulen (Grundschule, Buggenhagenschule), dem Hort, der Einrichtung der Parität in Oehrenfeld und der Fachschule für Sozialwesen Drübeck sowie der DLRG wird angeboten, eigene Vorstellungen in das Konzept einzubringen.
3. Die im Bereich liegende Sandtalhalle, die Sporthalle und die Sportplätze sowie des Waldbad Darlingerode sind in Abstimmung mit den Partnern bzw. Nutzern einzubeziehen.
4. Eine der beiden Stellen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Ilsenburg (Streetworker / Stadtjugendpflege) wird künftig in der zu schaffenden Kinder- bzw. Jugendeinrichtung in Darlingerode eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 17 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 10.9**Vorlage 7.059/2019****Beschluss eines Nachtrags-Stellenplanes 2019**

Gemäß § 103 Abs. 2 Ziffer 4 KVG hat die Kommune eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, sofern Beamte eingestellt werden sollen, und der Stellenplan die entsprechende Stelle nicht enthält. Die Nachtragspflicht ist erst gegeben, wenn die Schaffung der zusätzlichen Stelle erheblich ist. Dies ist bei kleinen Kommunen stets der Fall.

Damit ist der Ausnahme-Tatbestand des § 103 Abs. 3 Ziffer 4 KVG LSA nicht einschlägig.

Die Stelle TL Personal/EDV/Organisation/allg. Verwaltung/FöMi ist derzeit im Stellenplan als Angestelltenstelle enthalten. Gemäß Anmerkung der KA zum Haushalt 2019 ist die Stelle grundsätzlich als Beamtenplanstelle geeignet und sollte geschaffen werden.

Diesem Hinweis der KA soll nachgekommen werden.

Da sich in der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 keine weiteren sonstigen wesentlichen Änderungen ergeben haben, genügt der Beschluss eines Nachtrags-Stellenplanes.

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Ilseburg (Harz) beschließt den Nachtrags-Stellenplan für das Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltung
 - Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

TOP 17

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr geschlossen.

Jens-Peter Mischler
Vorsitzende/r

Daniela Volkmann
Protokoll